Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Amtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Umtsgerichts

Der "Sausfreund für den goldenen Brund" ericheint wöchentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt vierteljährlich 1 Mark, durch die Post bezogen 1.29 Mark. Anzeigen die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamen die Zeile 25 Pfg.



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenen Grund und das Emstal

Wöchentliche Gratis-Beilagen: "Illustriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Beschäftsstelle: Bahnhofftrage. - Telephon Rr. 28.

Nummer 56

Dienstag, den 11. Mai 1915

37. Jahrgang



Ehren=Tafel

auf dem Selde der Ehre gefallenen Mitbürger

Stadt Camberg.

Pionier Alfons Schmitt gefallen vor St. Julien am 29. April 1915.

Umtliche Nachrichten.

Die Inhaber ber Erlaubnisicheine für lefeholg im Stadtmalde machen wir bei Reidung der Entziehung der Scheine darauf ufmerksam, daß Kinder klinftig nur unter der Aussicht Erwachsener von der Erlaubnis Gebrauch machen durfen.

Camberg, den 8. Mai 1915.

Der Magiftrat:

Der Kriea.

Umtliche Tagesberichte.

BIB. Großes Hauptquartier, 8. Mai.

Westlicher Kriegsschauplag.

Bor Bee brilgge brachten unfere Ruftens batterien geftern abend einen feindlichen Berftorer gum Sinken. Auf dem größen Teil der Front fanden die üblichen Artilleriekampfe ftatt, die fich an einjeinen Stellen - fo bei Ppern, nörd: ben Daashohen - zeitweise steigerten. Bum Infanteriekampfe kam es nur in ben Bogesen. Sier griffen die Frangosen unsere Stellungen bei Stelnabrück beiderseits des Fechttales nach Stunbenlager Urtillerievorbereitung abends an. Samtliche Angriffe icheiterten unter Harken Berluften für den Feind.

Oftlicher Kriegsschauplatz.

Unsere gegen Libau vorgehenden Truppen setten sich in Besth dieser Stadt. hierbei sielen 1600 Gefangene 12 Geschütze und 4 Maschinengewehre in ihre Sande.

Südöstl. Kriegsschauplat.

Die Berfolgung der geichlagenen Geinde durch die Armeegruppe Mackenfen und die anschliegenden Berbundeten ift auch gestern - von einigen erfolgreichen Rachhutkampfen abgesehen - in stetem Blug geblieben. Unsere Bortruppen haben am Abend bereits den Wislok in Gegend grasno überschritten. Das gemein-lame Handeln aller beteiligten Heeresteile m Bormartsdrängen führte gum Abich neis ben nicht unbeträchtlicher ruffifcher grafte, wodurch die Gesamtzahl der seit dem 2. Mai auf dem galizischen Kriegs- schapen gemachten Gesangenen dis jetzt auf etwa 70,000 gestiegen sein durf: it. Allein wurden den Russen 38 Geschütze, den ein mien. tanter 9 ich were, abgenommen.

Oberfte Beeresleitung.

BIB. Großes Sauptquartier, 9. Mai. | derften Linie feftgufegen. Der Begenangriff

Westlicher Kriegsschauplag. Bei der Fortsetzung unserer Angriffe auf Ppern warfen wir den Gegner aus seiner stark beseitigten Sellung zwischen der Strage Fortuin: Bieltje und Cheluvelt- Ppern heraus, nahmen die Orte Fregenberg und Berloren Soeh und festen uns hierdurch in den Befit wichtiger, Die Ums gegend von Ppern im Diten beherrichender Sohenguge. 800 Englander, barunter 16 Offiziere, murden bisher gefangen genommen.

Frangoffice Angriffe weftlich von Lievin, nordöstlich der Lorettehöhe, scheiterten unter starken Berlusten für den Feind. Bei La Basse und bei Bitry (östlich Arras) wurde je ein feindliches Flugzeug von uns zur Landung gezwungen. Ein unter Aus-nutzung von Rebelbomben unternommener

französischer Teilangriff westlich Perthes wurde mit Handgranaten abgewiesen. In den Urgonnen, zwischen Maas und Mosel, sowie in den Bogesen verlief der Tag ohne besondere Ereignisse.

Öftlicher Kriegsschauplag.

In Libau haben wir große Lager von firiegsvorraten beichlagnahmt. Bor starken Kräften aller Waffen, die der Gegner bei Mitau gesammelt hat, weichen unsere gegen diese Stadt vorgeschobenen Abteilungen langsam aus. Nördöstlich von Kowno wurde nach Bernichtung eines ruf-sischen Bataillons die Bahn Wilnas Szawlo grundlich gerftort. Um Rjemen bei Sreducki griffen wir die gerfprengten Refte von vier russischen Bataillonen, die wahrscheinlich zu den am 6. und 7. Mai bei Rossienie gesichlagenen Truppen gehören, auf. Erneute russische Angriffe gegen unsere Stellungen an der Pilica wurden unter großen Ber: luften für den Feind abgewiesen.

Südöftl. Kriegsichauplat.

In der Berfolgung des geschlagenen Feindes überschritten die Truppen des Generals v. Machen en nach Kampf den Bislok zwijchen Besko (öftlich Rymanow) und Frojgtak. Bor dem Druck der öftlich und nördlich von Tarnow kampfenden Ber: bundeten weicht der Feind auf Mielec und über die Beichfel guruch. Un der wankenden ruffifden Rarpathenfront marfen andere deutiche Truppen den Feind aus feinen Stellungen an der Bahn Megoelaborcg: Sanok. Die Beute an Beichuten und Gefangenen vergrößert fich noch fortgefett.

Oberite Seeresleitung.

BIB. Großes Sauptquartier, 10. Mai. (Umtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag.

In der Rufte machten wir in den Dunen Fortidritte in ber Richtung auf Rieuport, nahmen mehrere feindliche Graben und Daschinengewehre. Ein Gegenstoß des Feindes mahrend der letten Racht gelangte bis an Lombarunde heran, murbe bann aber pollig gurückgeworfen. Auch in Flandern wurde wieber nach pormarts Gelande gewonnen. Bei Berloren Soek machten wir 162 Englander gu

Südweftlich Lille fette der als Antwort auf unfere Erfolge in Galigien erwartete große frangofifchenglifche Ungriff ein. Er richtete sich gegen unsere Szellungen östlich Fleurbaig, östlich Richebourg — östlich Bermelles, in Ablein, Carensu, Reuville und St. Laurent bei Arras. Der Feind — Franzosen sowie weiße und farbige Engländer — führte mindeftens vier neue Urmeekorps in den Rampf neben den in jener Linie icon langere Zeit verwendeten Kraften. Trogbem find wiederholte Angriffe faft überall mit fehr ftarken Berluften für den Feind ab-gewiesen worden. Insbesondere mar das bei den englischen Ungriffsversuchen ber Jall. Etwa 500 Befangene wurden gemacht. Rur Etwa 500 Gefangene wurden gemacht. Nur Die Kriegsbeute ist noch nicht zu übersehen.
in der Gegend zwischen Carensn und Reuville Sie beträgt dis jett 60 Geschütze und 200 Berantwortlicher Redakteur und Herausgeber: Wilhelm Ammelung, Camberg.

ift im Bange.

Rordlich von Steinabrilch im Fechttale warfen wir den Feind, der fich unmittelbar por unserer Stellung in bichtem Rebel eingenistet hatte, burch Angriff gurud und gerftorten

feine Braben. Eines unferer Lufticiffe belegte heute fruh den befeitigten Ort Southend an der Themfemundung mit einigen Bomben.

Östlicher Kriegsschauplag. Die Lage ift unverandert.

Südöftl. Kriegsschauplat. Bis iekt über 80 000 Gefangene.

Irog aller Bersuche des Feindes, durch eilig mit der Bahnoder im Fußmarsch herange-führte neue Krafte unsere Berfolgung aufzu-halten, warfen die verbündeten Truppen der heeresgruppe des Generaloberften v. Macken-fen auch geftern den Gegner von Stellung 3u Stellung zurück und nahmen ihm ab.
12,000 Gefangene nebst vielem Material ab.
Die Zahl der von dieser Heeresgruppe allein seit dem 2. Mai gemachten Gefangenen steigt damit auf über 80,000. Unsere Bortruppen naherten fich dem Stebnicge-Abichnitt und erreichten die Brzezanka, sowie den unteren Wislok. Die Berfolgung geht vorwarts. Oberfte Heeresleitung.

Lagesbericht unferer Berbündeten. WIB. Wien, 8. Mai. (Nichtamtlich.) Amt-lich wird verlautbart, 8. März 1915. mittags.: Die Folgen ber Schlacht von Tarnow und Borlice übertragen fich nunmehr auch auf bie Rarpathenfront öftlich Lupkow. Unfere Truppen die auch hier gum Angriff übergingen, eroberten nachts ben Breng. kamm nördlich ber aus ben letten erbitterten Karpathenkampfen bekannten Orte Telepoc3,

Bello und Ragnpolani. Während der Bintermonate haben die Ruffen unter den ichwerften Berluften in wochenlangen Rampfen fublich des Brengkammes der Karpathen Jug gefaßt und durch Einsehen aller verfügbaren Referven ihre Front in den Oberlaufen der Ondava Laborcza und Cziroka nach Suden vorgeschoben. Trog aller Sturme und wutenden Ungriffe des Feindes konnte der Ugfoker Pag uns nicht entriffen werden. Rördlich und beiderfeits des Paffes hielt unfere Bruppe, die hier monate-lang focht, felfenfest stand. Der gange Raum-gewinn der Ruffen ift nun in wenigen Tagen verloren gegangen. Unter ben großen Berluften, die ein fo eiliger Rudigug be-bingt, raumte der Feind ben Streifen ungarifden Bodens, ben er fo mubjam erftritt.

In Beft galigien nahmen die Rampfe an ber gangen Front weiter einen erfolgreichen Berlauf. Krosno wurde gestern durch un-jere Truppen erobert. Wie groß die Berwirrung und Unordnung bei der auf der gangen Front in Schleunigem Ruckzuge be-findlichen Armee Radko Dimitriem ift, beweisen bie im Ortskampfe um Brgoft ek gemachten Befangenen, die den ruffifchen fechs Divisionen Rr. 5, 21, 31, 52, 63 und 81 angehören. Teile der aus den Beskiden gurückflutenden ruffilchen Truppen wurden an mehreren Stellen,um zing elt und gefangen genommen.

Die Befamtgahl der feit dem 2. Mai Befangenen erreicht bisher 70000. Die Berfolgung wird fortgefest.

In Sudoftgaligien murden auf den Soben beiberfeits des Comnica Tales starke ruffifche Ungriffe guruckgeschlagen. Ein ruffifcher Stutypunkt bei Balesgenki murde von uns erftürmt. Der Stellvertr. des Chefs des Beneralftabes:

D. Sofer, Feldmarichalleutnant. Rach dem amtlichen öftereichischen Tages: bericht beträgt der Gefamtverluft der

rnffifden Urmee in Beftgaligien bis jest 150 000 Mann.

WIB. Berlin, 8. Mai. (Amtlich.) Am 7. Mai wurde vor Zeebrügge der englische Zersstörer "Maori" durch das Feuer unserer Küstenbatterien zum Sinken gebracht. Der Zerstörer "Erusader", der zur Unterstätung heranzukommen suchte, wurde gezwungen, sich zurückzuziehen und hatseine auszalatten Vertungsbeste im Silk viellen

gesetten Rettungsboote im Stich gelassen. Die ganze Besatzung des "Maori" sowie die Bootsbemannung des "Crusader" wurde von unferen Fahrzeugen gerettet und nach Beebrugge gebracht, im gangen 7 Offiziere,

Bei dem Borgeben unferer Truppen gegen Libau haben unfere Oftfeeftreithrafte ben Angriff durch Beichiegung von See unter-

Der ftellvertretende Chef des Admiralftabes : v. Behndte.

Spart Brotmarken

Lokales und Bermischtes.

+ Camberg, 11. Mai. Wie unfer in. Felde gefallener Mitburger Moris Bargon beerdigt wurde, darüber gibt der folgende Feldpostbrief uns Auskunft und mag zur Beruhigung mancher ängstlichen Mutter dienen

B , den 4. Mai 1915.

Sehr geehrter Berr Bargon! Sehr geehrte Frau Bargon!

Leider ift ein tief betrübender Unlag, der wich treibt, brieflich ihre werte Bekanntschaft zu machen. Ihr Sohn Morih, unser lieber Kamerad und Kollege, fand, wie Ihnen bereits kurz mitgeteilt wurde, am 30. April früh morgens gegen 9.30 Uhr bei der Schanzarbeit den Heldentod fürs Baterland. Das Geschoh war auf der linken Wange eingestenden und auf der linken Wange eingestenden und auf der linken brungen und auf der rechten oberen hinter-kopshälfte heraus. Der Tod trat infolgedessen unmittelbar ein. Aus der Mitte seiner Ka-meraden, bei eifrigster Arbeit, mit einer Ermunterung für die anderen auf den Lippen ift er, ohne ben geringften Schmerg ertragen zu brauchen, in die Ewigkeit gegangen. Auf feinem Befichte lag noch ein gufriedenes Lächeln. (Richt, daß ich dies schreibe, um etwa einer üblichen Form zu genügen! Es ist die lautere Tatsache). Am 2. Mai, nachmittags 6.30 Uhr, haben wir ihn feierlichft gur letten Rube bestattet. 2Bahrend an der Front gerade ber Kanonendonner wieder außerft heftig rollte, hielt Serr Pfarrer Behrhoff vom diesseitigen Bil, eine erhebende Ansprache. Die Musik spielte die Weisen "Jesus meine Zuversicht" und "Wie sie so sanft rub'n". Die ganze Kompagnie war selbstverständlich anwesend und außerdem von selbstverständlich anwesend und außerdem Boanderen Rompagnien alle abkommlichen Rameraden. Ich verfichere, eine folche ehrende und gleichzeitig ergreifend feierliche Totenfeier kann man in der Beimat kaum erleben. Das Brab befindet fich auf bem hiefigen deutschen Soldatenfriedhofe neben der Rirche und ift mit einem kraftigen Eichenkreuze geichmucht. Ramen und Datum find tief eingeschnitten und noch nach Jahrzehnten unzweifelhaft zu erkennen. Dem far's Baterland gefallenen gur Ehre muß ich im Ramen der Kompagnie aussprechen, daß er über jedes Lob erhaben mar. Sie muffen ftolg auf ihn fein. Er mar einer derjenigen, die man die Bravften und Tapferften nannte. Ihre tiefe Trauer fühle ich Ihnen in volltem Dage nach, ift boch mein eigener Bruber, der mit mir in berfelben Rompagnie ftand, auf dem Feide der Ehre gefallen. Der, ber Wolken, Luft und Binden, Beg und Bahn gibt, wird es fo gewollt haben und allen toten Selben ein gnadiger Richter fein. Dies möchte ich Ihnen jum Trofte fagen. Indem ich ber gefamten Rompagnie herzlichftes Beileid perfichere verbleibe ich Ihr Frig Speck, Feldwebel.

Der Sieg nach dem Kriege.

Es ift bereite lett bei uns allen gur unum. fio lichen Gemisheit geworden, daß ber Rifeg, ber une pon graufamen und binterlitigen Reinden ausgezwungen morden ift, nicht mur bie gante Diplomoti de Beit permanbelt, nicht nur in fe ner Enim d'ung, burch feine Musbehnung und burch die Urt feiner mannigfachen Mittel einas in ber Beich chte Un-erhortes geworden ift, fonbern auch, bag er insbeiondere in feinen Ro gen von gang un-berechenbaren Birfungen fein wird. Ber permochte beute icon ju fagen, welche neuen Rragen. Brobleme und Ratiel er im meiteren Berlaufe au merfen wird, mer, in melder Beife die Umgeftaltung ber Belt fich weiter pollgiehen mirb.

Bir miffen nur alle eines: bag mir gut jebem Opfer entichloffen find und bag mir noch ju gro en Opiern gezwungen fein mer-ben. Gelbirperfiandlich muß babet querft an die folibaren Menichenopier gedacht werden und nicht nur an iene, die mit ihrem Tode Die Belbengemeinschaft und Die Treue gum Baterlande benegeln, fondern por allem auch un tene, die beimfehren aus dem blutigen Rimgen, geichadigt in ihrer Geiundheit, besichrankt in ihrer Arbeitsfahigfeit ober gar ihrer gefunden Bliedmaßen gum Teil beraubt. Es tonn nicht oit uno einft genug bervorgehoben merden: das Broblem ber Inoaliden. hilfe ift icon ient ras bedeutfamfte, beffen Bofung ber Beltfrieg neben bem Giege von

uns beiicht. Bir haben weltgeichichtliche Baffentalen vollbracht, haben einen finong-und wirtida istedniiden Sieg ohnegleiden errungen und muffen nun bas oritte olorreiche Beit pollbringen, ben Sieg nach dem Rriege, ben Sieg ber Rultur, Die Berforgung Der Invalinen.

Bie gur Teilnahme an bem beiligen Rampie, io ift auch gu biefer Aufgabe die gange Ration beru en. Rein einzelner, feine Beiellicait und Genoffenicait, fein Gingel. flaat fann biele Mulgabe allein lofen, ebenfomenia wie das Reich. Die felbfiverifandliche Dantbarteit der Ration gegen ihre Beiden muß bier ein Bert ichaffen, bas fich in feiner Gingipartiateit ben Baffentaten unierer Truppen an bie Gette ftellen tann. Mut bem Wege gur Bojung biefer Aufgabe gibt bie (lest bei R. Gebern in Leinig ericienene) Denifdrift ber Deutichen Gartenfadigefellichat außerordentlich wertvolle Fingerzeige. Dit Recht ichreibt Die bobe Schuberin ber Beiellichaft, Die Kronpringeifin des Deutschen Reiches in einem Die Dentidritt einleitenben Beleitwort : "Mochte boch unter ganges Boit ben tegenereichen Beftrebungen ber Gefell-

ichait tattraftige Silie zuteil werden laffen." Dit tie em fittlichen Ernft, ber auf die Berborgenheiten des ganzen Broblems binmein, ber mit Cadlidifeit und aus einem unerbittlichen Berantwortlichfelisgeicht a e Rebenitagen pruft, wird bier gunachft ber fatale Gedante betamp t, als fet die cange Frane der Invalidenfürjorge eine bloke Beld. frage, ale hange ihre Loebarteit in erfter Binie von den finangiellen Opiern ab, die Der einzelne, wie Gefamtheit, Staat, Reich und Rommunen gu bringen in der Lage und gewillt feien. Dit ehernem Griffel follten Die Borte ber Dentidrit iedem ins Bewußtieln gemeifelt werden: Bollen wir die Leiben bes Rrieges in ihren Quellen lindern. fo muffen mir unfer allgemein menfchliches Befühl in belle flare Gebanten bineingmingen und nicht das tun, mas uns am bequemuen und fumpathifdien ift, mas une am meiften liegt und Betriedigung pericafit, tonbern bas, mas die, benen mir beljen wollen, am beften in ben Stand fest. fich felbft au heiten und unierer Silre möglichft balo zu entmachten."

Das Biel, für Das fich die Dentichrut ein-fest, in die Schaffung von Siedlungen iur nvaliben in organiicher Berbinoung mit Gartentiadten, von Siedlungen, Die mit Wertholen verbunden find und die in jeder Beziehung ein mahrhaites Beim Darftellen. Benn auch ohne weiteres gugegeben merben muß, daß diese Lorung nicht jur alle Invaliden gilme und notwendige fein wird, jo boch ficher, bag fie tur ihren größeren Zeil die ideale Lojung darriellt. Bor allem balt fie an dem Grundfab teft, daß alle invaliden auf jeben Gall ber Urbeiteloftateit ichnellitens

entiogen merden muffen. Es ift namlich boch ! lo, da i nicht unmitteibar nach bem Friedensidlug unier Birticaiteleben fofort mieber bas gewöhnliche Beiriebe geigen mirb; es ift pielmehr mit Sicherneit an unehmen, bag mit bem Bunudfluten grober Mengen von Hr-beitern der Martt nicht fogleich fur ne alle Bermendung haben wird.

3ft bamit icon fur bie Befunden eine fcwere Ge ahr verbunden, fo mira fle gut auferften Rotlage bet ben Anvaliben, bet benen neben ber forperliden Schmache und Gebrechlichfeit boch auch mit gemiffen Bemmungsguffanden ber Geele gerechnet merden muit. Renten allein, und maren fie noch to bod. geben tein Glud, fein Gelb igerühl, teine Lebenefreude," fagt bie Dentidritt; bas Biel muffe fein, bas aufunitenobe Streben ber 3npaitben gu meden und the Boranto mmen auf ber fogialen Sturenfeiter fichergunellen, qumindeft aber ihnen das Bewußt ein au nehmen. ban fie aus bem Rampie für bas Baterland beimgetommen find als Mindertuchige ober

Es ift bas unbestreitbare Berbienft ber Deutschen Bartenia)t . Bejellicait, den Becanten in eine jeliumiffene form gebracht gu haben, das die Inpaliden nicht bas Recht auf Unterftugung, fondern vielmehr bas Recht aut Arbeit und auf ein Beim erworben haben. Inmiemeit bie Frane aum fleineren ober gro eren Zeil innerhalb ber Bartenfiabineo'ungen geloft merben fann, mirb noch au unteriuchen fein. M. A. D.

Derichiedene Kriegsnachrichten. Bon ber mil. Beniurbehorbe zugelaffene Rachrichten.

Streiffahrt bentider Rriegeichiffe in ber Oftice.

Ein in Bele (Schweben) angefommenes Segeliciff hat bemerit, bak ber Bangsiaer. Leuchtturm füdlich von Da. iebamn auf da.and niedergebrannt ift. Da man furg porber gwei Explosionen gehört bat, nimmt man an, bag der Beuchtturm son Deut den Rriegsichiffen in Brand geichoffen moroen it.

Die Aalande-Inieln, am Eingang aum Bott-nischen Merr ufen der schwedischen Kuste vorge-lagert, find rustischer Beit. Bereits vor einiger Beit war gemelbet worden, man habe bort demiche Kriegsichisse beobachtet.

Ruffland gefieht bie Rieberlage ein.

Mus bem Saag wird berichtet : Die Betereburger Melbungen ber englifden Bletter beingen : Das Auftreten bedentenber neuer feindlicher Etreitfrafte gegen ben rechten ruffiden Flügel zwang ju Frontverande-ru-gen in den Weft groathen. Deb ere ruffide Brigaben icheinen bom Gegner umgingelt, dürften jedoch beifuchen, fich burch. guichla ten.

3m obrigen weiß man natürlich nichts von ber ruififden Rieberlage. Im Gegenteil, nach ruift den Berichten fino bie in ben Rampt geiunten Timppen ber Berbundeten umgenügenb".
Und ein Bericht behauptet fogar: Die Krienshandlungen in ben Raipathen verlaufen, wie bie in Belgien. im Canbe. Das gleiche werbe mahrfcheinlich auch am Riemen eintreten. filmmien ofterrichifco-beutiden Rriegshandlungen niehe gegenüber ber arondlich porvereitete feft ausgepragte zufülche Bille, in ben Rorpothen und an ben Darbanellen feften fauß gu faffen. Es fet offenbar, bag, wenn ein Gegner ichmacher, ber andere fiarter merbe.

Aritifche Lage in Montenegro.

Rach Burider Blattern wird dem Barifer Temps' aus Cetinge gemelbet, Die aus allen Tei en bes Landes einlaufenden Rachrichten befagen übereinitimmend, daß die Lage ber monienegrinifchen Bevollferung in olge des Krieges von Tag gu Tag ichlimmer werde. Befonders in den Wegenden, welche durch bie öfterreichtichen Truppen befest gemeien felen. mache fich eine Lebenemittelteuerung und ein Bebensmittelmangel recht tublbar. Intolge ber ununterbiodenen Musighrien ber o erreichitden Flotte int Die Berpropiantierung des Landes vom Pleere her naheju unmöglich geworden. Taujende von Familien, Die fich aus Boenien und der Bergegowing nach Monienegro geflüchtet haben, liegen nun Der Regierung gur Laft. Die öfterreichischen Regierung gur Baft.

Mlieger bemerfen täglich die State und Dorier bes Sanbes mit Bomben, weburch viele Berionen gelotet und vermundet merden. - Budem mache die por einiger Beit ausgebrodene Enphusepidemie fürchterliche Fort. idritte. Es jehle an Argien und Medila-

Allgemeine Wehrbflicht in England.

Ropenbagener Blatter melben aus London: Das Rriegsmini erium frante beim Berein der Lederinduftriellen an, inwieweit fie begonnen haiten, Frauen in ber Beber. perarbeitung aus ubilben, ba mabrdeinlich alle bienitfabigen Manner in ben nach ten brei Monaten gum Dili. tarbienn eingezogen merben murben. Die Beberinduftriellen, fo beint es in ber Meldung weiter, find fich nicht flar barüber, ob etma bie Einführung ber allgemeinen Dienipilicht beabiichtigt fei.

Planteleien am Gueglanal.

Bahrens die Tur'en an ben Darbanellen mit beloenhattem Dute jeden Landungsperjuch ber Englander und Frangolen frogen. ichieben fie ibre Streilmacht, Die gegen Manpten bestimmt ift. langiam aber ftelig legten Tagen ba en nach englitchen Berichten in unmittelbarer Ra je bes Ranals verichiebene Scharmugel englitcher Kamelreiter mit turfi den Beo achtunaspoften ftattge unden. - Die Sonnung Englanos, Die Turfet merbe ben Marich nach Agupten auigeben, mar alfo trünerifch.

Rußlands Zulammenbruch.

Breffeftimmen gur Schlacht in Beftgaligien.

Die hollandifche Breffe midmet ben beut. ichen und ötterreichtich-ungariten Rriege. berichten, die eine Aberraidung brachten, lance Beipredungen. Der "Saager Rieuwe Courant' traat, wie es mörlich iet, das io ichnelle Fortichritte gemacht wurden, und jaat, das mache die unglaubliche Energie der Menfchen und der Indu irie einerfeits und die tolofiale techniche Bollenbung der Ariegs-mittel anderfeits. Beide eraangten fich. Co erreiche man in diefem Kriege Erjolge, die ans Bunderbare grengten. Ber bas querft gu tun permone, tei ber anderen Meitter.

Sandeleblad' idreibt: Bie groß bie Beranderung ber Lage an ber galitifden front ift. last fich noch ni t ab eben. Aber man fann aus ben deutiden und öferreichilch-ungar iden Berichten entnehmen, bag ben Ruffen ein tuchtiger Stoh verieht murbe. . Ind 'erfart: Ber ieht Raberes über bie

Operationen ber germani den Bunbesgenoffen gu vernehmen mun cht. tann fich bie Dube iparen, bie armie inen Berichte bes ruififden Staves u Rate gu g eben, die an Unbebeuten heit nicht piel ben Berichten ber Frangofen un) Englander fiber

bie Rampe in Frantreich nachgeben. Der , Rieuwe Rotterdamiche Cou-rant' meint: Die fraftine Offenfine über ben Dung ec, gepaart mit ftat:em grud in ben Rarpathen muß wenn fie gelinit, bie Ruffen gwichen bem Ugiotpoß und ber Stebe, mo bie eront nach Rorten umblent, in eine beife Lage bringen und fie gum Rudguge notioen.

Samtliche öfterreichifche Blatter heben in Burdigung des großen Gieges die enge Baffenbrüdericaft hervor und beionen, dag Dieter Sieg einen neuen Moichnitt des Rrieges

Das "Reue Biener Tagblatt" sagt: Der gewaltige Sieg ist vielleicht der wichtinste Erfolg des bisherigen Feldzuges in Galizien. Die ftarteren Reroen, Die ftablerne Ausbauer entichieben bas Schidial Beftoall tens. Das Blatt weift auf bie erfolgreichfte &ffenfine ber beutichen uppen in Rordwellruftland bin, bie bie überwältigende Tatigche verzeichnet, bag bie nord-lichtie beutiche Armee von Berim bedeutend weiter entjernt sieht, als von Betersburg, "Rene Freie Preise schreibt: Es handelt sich zweiellos um eine großgriege Aftion, deren ganze Größe erit die Zutunit ertennen lassen

Reichspoft' ichreibt: In ber berrlichen Bemeinfamteit warb jest ber Gieg erfochten, mit einem gewaltigen Schlage bie Lage in Beft-galigien umformt. Der Steg im Raume oon Bolice ift bie militarifche Ergangung ber fiegreichen Rarpathenfchlacht. Die großrfielge five, die aus Beligaligien hervorbricht gleich in Ditaalitien Bobe auf Sobe nin mit bem bligichnellen Borbringen ber & Rorbarmee guiammen burch Camlant nad

Der

and and

in e

feines

in de Rich

Mani Beier

Hiebe

ametre

erfien

язше:

Span

fange

fiber

tliche

Bilber

bedte

Ranzi

Unter

bis 5

gante

und a

mit R

Da8 &

troade

burch

gelpan

fdnitt

einen

nerpos

Unterb

Rube

feinem

pt DOI

theuen

heit a

fung it

fich ber

rührte. ber fid

noch v Geban

micht to

impulf

nebmu

unentic

feinem

Mmerif

Beidre

fianben

feber. b

por fich

baben 1

fir G

Bürdig

Amerite.

tollten.

mmetd

bedente

Hugen

berer ?

deutich e

thimpt :

Ameri .

land, das groke neue ruffiche Gebieistelle beutiden Schwerte unterwirft.
Der Stimmung aller mirflich Rem gibt mohl am bellen Bermann Stegeman Berner Bund' Huebrud, menn er ia-

Langt erwartet und boch überraiden ber große S lag. Die ruifilche Front to ber Beichsel und bem Karpathenwall is ber Weichsel und bem nathangenaal bie o brochen an ber Stelle, wo ber Schlag bie o Berieibigungsstellung über ben Saufen mußte. Die Berlufte muffen sehr arch 3meifellos find machtiges Artilleriematerial gahlreide Gefangene in Die Sande ber gefallen. Die Berbindung gwiden ber rus geraten. Die Deniichen Karpathenfront ift gen Damit ift auch bie Rarpathenitellung ge di Der Durchbruch am Dungjec an fich porgfigliche, mit ber gebot-nen Beimlichten breiter Grundlinte porberettete und cib angunehmen, baf die ruifi de Beeredleitung boch an einer Reugruppierung fereiten muf. ben Bergicht aut eine Biebert nahme ber Difenite in fich folieft. ous biefer militariichen Lage und ber babure bingten allgemeinen politifchen Gruppierum ernebenben Folgerungen merben fich que nicht enteiehen tonnen, bie jest noch im Reutralitat und friegerifchem Gingreben idmanten icheinen.

Politische Kundschau.

Ofterreid:lingarn.

. Der Finanaminifter beablichtigt. Die ner Rrieaganleihe unter ahnlichen Bebing gen wie die erfte gu begeben. Es wird fünieinhalbprozentiger, an figem Termin : abibarer Enpue auch bei ber nachften Brie anleibe gemablt merben. Bezüglich ber & geit ber neuen Rriegsanleibe ift noch ! Enticeibung getroffen, doch fieht ein Beitre von gehn Jahren im Bordergrunde der i wögung, todag die Anleihe im Mai u fällig murbe.

Stalien.

*Bie ber Baneriide furier' beiler baben alle Geianbten beim Geilig Stuble ben Muttag von ihren Regierun erhalten, auf ihrem Bonen gu bleib mas immer auch tommen moge.

Mufiland. * Die Betersburger ,Rietich' fagt in i Bochenüberficht: Eine gem ffe Unruhe mifachen Die Ereignise im fern Dien. Die dineftiche Regierung fann nicht die Forderungen Japans erfüllen, g in den dugen der öffentlichen Meinung Landes fich völlig gu tompromittieren. Bedauern ellen wir feit, daß gegenüber Berficherungen Diumas über eine frieb Bolung des Streitfalles bie tapanifche B durch offentalive Drohungen einen a großen Drud ausübt. Bu berudichtigen melde Erich merung Der polititid Stination geidaffen wurde, wenn iernen Often gleichfalls friegerifche Ereign

Balfanftaaten.

Der griechtiche Gefandte in Gofia hate ben buloari den Minister bes Aufern Unfrage uber Die bulgarifden Eruppe aniammlungen nach dem Swifden von Barandowo gerichtet. Griechenland berechtigt, diese Borbereitungen als erfien Schritt ju einer Mobi machung anzuehen. Die griechilche ! pierung muniche eine friedliche Bolitit gariens gegenüber und wolle fich, bevor f Gegenma regeln fdreite, erit Gewirheit i Die mahren Gefinnungen Bulgariens faal In feiner Antwort befonte Der Minifter. Die Regierung wie gewöhnlich Die an Grenge ftebenben Truppen abge bit habr. banole fich in feinem falle um Die & ftariung ber Grengmaden ober um aus ordentlidje Rüftungen.

Amerifa.

Ruffoje Clomo' meidet aus Blabime Die Regierung in Baibingion lieg in Be erflaten, fie merbe im ifalle eines ch i neft! japanijden Ronglitts neutit bleiben.

Das seltsame Licht.

4' Ergablung con E. Frhr. v. Starjegg. -viertfebmne.)

Doftor von Bergheim mufite, daß es meift bie Batienten am eiligften hatten, benen nichts feh.te, und ein menig unwirich fragte er in ben Schalltrichter: "Bas ift benn ichon mieher i"

Dann aber ichien feine gange Aufmertfamfeit von den Mittellungen in Unipruch ge-nommen gu fein, die man ihm von bruben

.Infpeltor Bellace aus Stodholm? -3a, ia, ich erinnere mich, er foll fogieich au mir berübertommen. Lieber Enon, bu mußt mich jest allein laffen, der Befucher ift in großer Eile und wunfcht mich unter vier Mugen au fprechen."

Er reichte bem jungen Manne bie Sand und geleitete ihn gur Tur, an die es in diejem Mugenblid flopfie.

Am Rahmen ftand ein Mann von eiwa fünig Lahren, groß und ichlant, mit bessonderer Eleganz gesteidet. Er verbeugte fit und begann soiort den Abersteher abzulegen. Als sich die Tür hinier Egon geschlossen hatte, fragte er: "Sind wir allein?"

Der Dottor beiahte.

Mis fie beibe Blan genommen hatten, be-nann ber fremde: "Sie werben fich meiner faum noch erinnern, herr von Bergheim, und boch find wir uns einmal begegnet in einer

Stunde, mo Gie por einer ichweren Ent. icheibung fanden." Dottor von Bergheim mufferte fein Wegenund mann er den Fremden ichon einmal ge-feben batte. Der aber fuhr ruhig fort: "Es find fest eima amangig Jahre ber. Gie maren bamals ber Gelandtichait in Totio gugeteilt. ein beißer Boben. Wir fahen just an dem Tage, als man Sie für das Berichwinden eines wichtigen At enfludes, das fich auf die Deutid edine iiden Sandelsabmadungen bezog. verantwortlich machte."

Da ichof es wie ein Blit bes Erfennens burch Dofter von Bergheims Sirn. Das mar der Mann, ber bamais für ihn eingetreten mar, ber endlich bie vorgefeste Behorbe übergeuat hatte, bag es fich nicht um eine unverzeihliche Rachlaffiafeit bes jungen Gefandtichaitsfetretars gehandelt hatte, tonbern dan das wichtige Aftenftud auf uner-tlärliche Beile geftoblen worden war.

"Erinnern Sie fich nun meiner ?" Dottor von Bergheim hatte fich erhoben. Er fredte feinem Beiucher Die Sand ent-

"Wie könnte ich je vergessen, was Sie da-mals ihr mich geian haben. Aur erinnere ich mich nicht mehr genau Ihrer Ge chissben. An I rer Stimme aber erkenne ich Sie, bein. immer werden mir 3bre Botte in den Ohren tlingen: "Meine Herren, ein Berluit des Schriftstudes ift unmöglich. Benn Sie aber alauben, daß jemand is leichtfertig war, bas A ten"fid jedem erreichbar liegen zu laffen, warum wollen Sie denn nicht annehmen, ban es genoblen worden ift? Ich weiß beute, ba Sie damals recht hatten. Der Tater mar ein Gefandtichaitebiener, ber von einer Macht beflochen mar. Das Schriftfild fand fich graphlert. 3a, ich tenne Gie wieber."

Mun, bann wird mir meine beutige Muigabe meientlich erleichtert. Es banbelt fich auch diesmal wieder um ein Dofument." "Um ein Dofument ?"

"Allerdinge. Gie wiffen, Berr Doftor, bag vor zwei Bochen in ber Billa Ebelbeim, mo ber ichwediiche Diplomat feinen Urlaub per-

bringt, ein Einbruch verübt worden ift." Da murben boch aber nur Bertiachen, Cheifteine und Schmud achen entwendet."

Richtig, aber man ift babet boch noch einem andern Berbrechen auf Die Spur ge-tommen" - Infpelior Bel'ace neiate fich über ben Schreibtifch, an bem der Doffer wieder Blag genommen hatte -, "es wird namlich hier im Babe eine umlangreiche Spionage getrieben."

Dottor von Berabelm fab fein Gegenüber unglaubig an. Bergethen Sie Berr In-ipettor, ich bin mit ben biplomatifchen Gepflogenheiten nicht gang unbefannt und weiß auch einigermaßen in ben Berionalien Beideid, abgeieben davon, bai ich als Cheiarit bes Babes to ungerahr jeden Mann von einiger Bebeutung tenne."

"Das muite ich, mein Lieber, und barum tomme ich ia gerade au 3bnen. 3ch meine, unter den Diplomaten, die wir in dielem Juli unfere Gifte nennen, befindet sich faum einer, dem man gutrauen könnie, daß er die Geichafte feines Beimatiandes irgendwie maggebend beeinflußt. 3ch fann alfo unmöglich annehmen, daß die herren, die hier weilen, in über, aber er permochte nicht festguftellen, mo ipater wieber an, als ich icon in Europa ber Lage find, einander in bie Rarten gu feben.

war, offenbar aber hatte man es photo- Beltpolitit wird in diefem Jahre bier mit

eintraten.

"bert Doffor, ich rebe ju einem Chre manne, ber fein Bort von bem verrot, me bier in feinen p er Banben porgeht. Denno. wurde ich ichweigen, wenn ich nicht ber UM geugung mare, daß Sie mir wertvolle Dilleiften tonnen, das fest voraus, daß Stenichen und Dinge von ber richtigen Sch betratten lernen. Sie haben recht, die grote Kanonen find in diesem Sommer nicht in Ihnen, denn seit in Serajewo die Bombei und Schüffe serbischer Mordbuben grell die Gesabt beleuchtet haben, in der Europa dur die flamifche Brovaganda ichmebt, und m pioblich die beiben großen europaifchen Bet teten gezwungen worben, ihre Karten beut por aller Belt auf den Tifch ber Beltgeidid gu legen, wenn man fo tagen barf. Die ein bemüben fich nach Rraiten, Die Be abriicht ber beimiiden Machte, die unter bem Gauleiner Grofmacht ihr Befen au bem Balb und weit darüber binaus treiben, in per bergen, die andern aber, namlich Deutschlas und Dierreich, haben bas gro te Inlett baran, aller Belt au geigen, mie verberb bas Treiben ift. bem jest möglichenfalls Rube und der Frieden Guropas jum De gebracht werden follen. Glau en Gie no bai die Berren bier - ich weiß, es it dameite Garnitur - nichts gu verbergen bab bak fie nicht ben Wunich haben, einander Bebeimniffe abquiuchfen, baft es nicht fell veritandlich ift, daß gerade bier, mo nieme es für möglich halt Faben, biplomatite Intrigen zu ammenlaufen, die entwittl. Belt in Flammen gu fesen vermöchten

hier g Edmet und fich o mus geldrich felig eit foringt." Gin nimer Julius !

De nieber lich Brou Deren Inner ein be er De geichm erde, !

fern u auf bi ndit e in fren Dimen. maste Maste

Tràum alter to beillen feiten !

Bel och wirter bie Unich in bottpår

Der Deutiche Kaifer an der gront.

Gine Unterrebung mit einem Ameri aner.

Senator Mibert 3. Beveridge, ber fich an ber beutschen Front ou geha ten hat, hatte auch den Borma, von den Kailer im Saupt-guartier zur Audienz be ohlen zu werden, und emer Bu deut an die Colliers Beefin' oudert er bon diefem "großen Augenblide eines Bebens".

"Richts tonnte einsacher, ungezwungener por fich geben als dieter "Empiang", beift es in bem femperamentvoll geschriebenen Bericht. Richts Bompoies, nichte Runfilides baftet bem Beien Wilhelms II. an. Der erite Gindrud. ben man hat, ift der, einem mabrhatt großen Manne gegenüberzusteben. deffen höchter Beienerels in feiner grofen perionlichen giebensmurbigfeit und her lichteit besteht. Der ameite Eindrud, der einentlich fofort mit bem erften veridmilit. ift ber einer ungeheuren Billeneftait, einer ungewöhnlichen geiftigen Spannfraft. Dan tommt garnicht bagu, befangen ober angillich au fein.

Der Raiter trug einjate Feldunisorm, über den Schultern hing der bekannte malestische Officiersmantel, den man von vielen Bildern tennt. Die einsache Officiersmune des dedte ieinen Kow, der bei ihm besindliche Rangler trug eine thatifgrbene Univorm. Meine Unterredung mit bem Ratter Dauerte bon 3 bis 5 Uhr, alfo gwei Stunden, m hrend der gangen Beit fpagierten mir im Garten aut und ab, ber gu ber tran öttiden Billa gehort. bie ber Raifer bewohr te. Das feuchte, ta te Better, ber graue mo fenbededie Simmel, ber mil Regen brobte, ichien thn garnicht ju noren. Das Saar in faft mei . ber Schnurbart grau, tropbem fiebt er nicht alter aus ale er ift. burch bas jugendlich bligende bique Muge, ben geipannten energischen Ausbrud ber icharige-femittenen Buge. Die jonore Stimme bat einen munberbaren Gleichtlang und mirb nie nerpos oder idarf auch bei ber beiebteiten Unterhaltung nicht. Das macht die abgeflärte Rube und vertrauenspolle Sicherheit, die über temem gangen Befen liegt, to gern man auch of pon feindicher Seite bas Wegenteil ausftreuen wollte. Erftounlich int feine Beid lagen-beit aut allen Gebieten, Die uniere Unterbatung ftreite. Much eine tiete Religiolitat machte ich bemertbar, die ungemein immpathisch be-Dan hat den bestimmten Eindrud, ber fich im Lau e einer langeren Unter a tung noch vernarit, daß ber Rai er eines niegrigen Gebanfens oder bosmilligen Bortes einfach nicht fabig mare. Man vepreitt mobil, bas er impulfio, voller Tatendiang und Unternehmungegeift ift, aber nicht, ba er femals

feinem Borhaben tein tonnte. 3d modte gern mit Diefen Beilen ben Amerifanern eine beffere Renntnis vom bent-iden Raiter vermitteln. Db man mit meiner Beidreibung nun bei mir gu Saufe einperfanben ift ober nicht, bas eine fieht fen. baft jeder, der ju allig un' ohne zu wiffen, wen er por fich hat, dem Deutschen Kaifer begegnet, den Eindrud eines nochinmpathlichen Mannes baben muß. Das ift ein groker echritt naber dir Schanung teines Charaftere und gur Burdigung seiner ungewöhnlichen Fabigleiten. Amerikanische Leier, die der Meinung tein willen, das ich das bild des Ka ers in zu ichmeichelhaften Karben gemait babe, sollten bedenten, dan dieje Schilderung in deutichen Augen iarblos ericheinen muß. Die Bewun-berer des Kaifers – und das itt die gange deutide Ration – würden mich falt und fumpi iche ten. 3ch ermabne bas nur, um ben Ameri anern zu beweiten, bag bas, mas ich geicht bert habe, feinesmeas eine Schmeicheiet tit, fondern bas gerade Begenteil und fich völlig in den Gren:en der Bahrheit balt Balt man fich biefe Catiache por Mugen. lo muß jedem flar werden, day vieles, mas über Dieten großen Mann geiprochen ober geichrieben wird, unedien Motiven ber Geind. tig eit oder ganglicher Unmiffenheit ent-

unentichloffen, ichwach oder ichwanfend in

von Nah und fern.

Gin beutider Induftrieller amerifa-Bulius Roiden, Der, früher in London an-

Der Mrit ichaute nachbentlich por fich

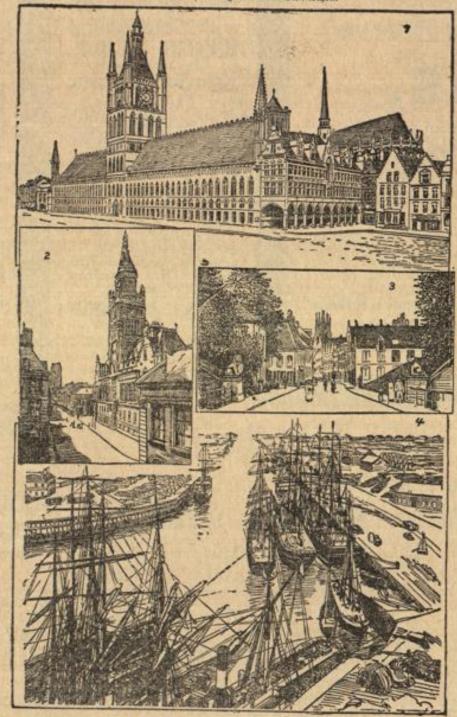
foffia, als Bertreter ber English Goethe- Midden furs barauf flarb. Richter wurde | gebracht worden find. Es liegt bie Annahme Soc ein mehr ach in Beimar mar und filts- nach teiner Tat flüchtig. lich China berei e, iest aber fich in Berlin niedergelaffen bat, ift megen feiner Berbienfte um die Chemie Dom Bo ptechnifum in Chicago Die Burde eines Ehren-Dottore der Bhilotophie querfannt worben.

Enteignung von Brachland. Die Stadt. permaitung non vöhlicheib bat angefündigt. ba : bie bevauungefabigen, noch brachliegenden Grundifude, Die trot du forderung nicht mit bingumeilen.

Bernrteilung benticher Offiziere in England. Bmei beutiche Offiziere, Die nach ber Geiangenenlager Duffinn in Bales ipater wieder aufgegriffen und por oas Rriegegericht genellt murben, find au je 28 Tagen Befängnis ohne Brangearbeiten perurteilt morben. Reuter fahlt fich perpflichtet, nachorudlichft auf bas "miloe" Urteil

Bu den Kampfen um Ipern und die Beschiefung Dunkirchens.

1. Die Sallen von Ppern. 2. Das Stadthaus in Dunfreben. 3. ein Strafenbilb aus Ppern. 4. Bid auf ben Sofen von Dunfreben.



gweier "Taubin", die tnapp por der Be die ung ber Sta t Dinfirden und Umgebung um reipen und unverjehrt wieder veridmanden, idreibt bie rangofiche Sacheritt einen me entlichen Unteil an bem ftorten Erog nt ab wich iger Treffer ber 19 beut ch n ich ren Geichoffe in, die mon als "Acti-undbreisiger bez ichnet. nangs permutete die von Banil ergriftene Bevollerung ein Bombardement von der See eite, aber bald murde es flar, bag ber von ben Deutichen errielte Ge andenes

Dem vollfommen ge ludten Erfundigunosflug | winn bie witfame Auftellung ber ichmeren Gedüse ermögichte. Im Hafen von auntirchen und in desse Andharschaft wurden die ernsteinen Berbeerungen angerichtet. Einzelne Geschosse directe zeigt der Landungs al. Die Zahl der zerichten Haiter wird auf 15 angegeben. Unter ben Toten und Bermindeten beren Ge amt'abl hundert überneigt, befinden fich mehrere Eng-

Rarioffeln oder Gemule bestellt werden, fo- Burudhaltung frangofischer Schwervergleich enteignet werden follen, um sie von wundeter. Die Bailer Rasiona zeitung' ergleich enteignet werden und bestellen zu wähnt wiederholt, das anscheinend die franzö-

Die eigene Tod ter erftoden. In Roln. Ehrenfeld practie ber Aroeiter Richter feiner 16 jabrigen Tochter nach einem Bortmechiel

fiiden Schwervermundeten, die über Ronftang auegetauicht morden und, noch immer nicht au ihren Unge origen entlaffen morben find. Mus brieflichen Madrichten gegt berpor, ban idimere Stidimunden bei. an benen bas bie Invaliden von Enon aus nach Rorfifa por, das man die Invaliden verhindern will, über die Berhiliniffe in Deutichland au iprechen, die doch immerhin gang anders find, als die frangofische Breffe fie schildert.

Die Obfer einer Explosion. Bei ber Explosion in der Favrit für Sprengitoffe in Ochta (Rubland), in der im Mugenblid der Explofion 278 Arbeiter tatig maren, wurden 26 getotet oder berart verwundet, daß fie ihren Berlegungen erlagen, 59 Arbeiter murden ins Hoppital eingeliefert. 43 Arbeiter werden vermist. In den werftiatien tur Sulfen wurden vier Arbeiter genommen werden. Bon achtiebn in Bflege genommen werden. Bon achtiebn die Fabrif bewachenden Soldaten wurden eif getotet. Bier wurden ine hofpital übergeiührt. Die Gesamtrahl ber Opfer in folgende: Bermundet 63 Berionen, ferner 84, Die nicht aum Fabrifperfonal geboren, getotet ober ben Berlenungen erlegen 41, permift 43, im gangen 147 Opter, au denen 34 Brivaipersonen getechnet merben muffen.

Folgenichwerer Tambfergufammenftoft. Eine Blondeme bung aus Ragaiatt bejagt, ber japanische Domp er "Fullmaru" sei iniolae eines Busammeniohes mit dem japanischen Dampfer "Daichimaru" gesunten. 30 Mann seinen ertunken.

Volkswirtlichaftliches.

Denfmalpflege ale Rotftanbearbeit. Das Generationjerva orium ber Kunstdentmäter und Alter:ümer Lagens hat eben o wie andere Staatsstellen Aufträge für frichliche Kunit als Rotstandsarbeiten erfeilt, besonders auch eine meihe von Biederherstellundsarbeiten während bes Krieges wieder aufgenommen und gum Teil au Ende gesührt. So wurde die Saframentsoder Aamfopelle im Freisinger Dom wiederhergestellt, eden o die Schloflopelle in Mogliain
auf dem Beich des Grasen Arco-Hinneberg, Weitere Arbeiten werden in der Schloßfirche su Burghaufen und in ber Schloftopelle von Rougen ein bei Brud ausgeführt. Der Kunfilericait und bem Kunfihandwert follen auch badurch Austrage sugeführt werben, bag ber Beift-lichteit die Wiederaumahme von Archenarbenen, au denen die Mittel vorhanden oder zu de chaffen find, nahegelegt werden; auch bas baperifche Kultusministerium ist in demselben Sinne bei den Stellen faug, die die Staatsaufficht über bas

Gerichtshalle.

Berlin. Begen Bergehens gegen bas Jeffin. Wegen Bergehens gegen bas Jahlunosoerbot an Frankreich wurde der Ausfimann Anion Meger zu 1000 wart Gelbstrafe verureilt. Meyer, der ein angrosgelchäft des treibt, war im Ropember v. Is. ein transblijdes Zigareitenpapier ausgepangen. Da er von der Habrit in Louiou e natürlich nichts geliefert ers h elt, mante er fich an einen Ge chaffeireund in ber Schweit mit bem Ermaren, bas Bapier von ber transflicten Atima gu faufen und ibm gu überfenden. Er erhielt zweimal je 1000 Rattone, tur bie er burch eine hielige Bant 5280 marf an geinen Geichaftstreund in ber Schweig gabte, Der feinerietts bas Gelo nach Tou oufe fanbie. Sofort nach Erha ! ließ Dieper burch Interate in ben fachtettungen befanntmachen, bag jene Bapier-forte mieber eingetroffen fet. Die folge mar, bag Die Benorde augmert am murde und durch eine Sausjuchung feitsteute, our welche Art er in ben Befit ber frangoitichen Bare gelangt war. B gen Mener murbe varaufhin anflage gegen jene Ber-ordnung erhoben, die Befangnisftrafe bis gu brei Jahren ober bis gu 50 : 00 mart Welbitrafe ober beibes anbroht.

Beipzig. Gine empfinb'ame Strafe murbe bem Beimermeifter Sans Reiftle in & ingig-Reub. nis augerlegt. Er hatte an einen maftmirt, ber die Berpflegung der in einer Leipziger Schule eing jortierten Landflarinmanner abernommen hatte 520 Bratwurfte geliefert, die aber einen un-gula figen Zulat von Mehl und Semmel enthielten. reiftie hatte ber Buiftfulle namlich nicht meniger als 30 trod ne Cemmein, Die in Baffer ein ie. meicht maren, guge est gebabt. Gin Lanbfturmmonn eritattete megen bes überma igen iRebiguiabes und wegen bes mibermattigen Geichmades ber Wurft Angeige, woraut bas Schöffengericht ben Bleider megen Rahrungs itteln rfalidun ; gu 150 Mart Gelbirale ober 80 Tagen Get n me perartellie. Als firm erichwerend fam in Beir cht, bag bie falfdung tei einer Lielerung fur Berresgmede geichehen mar.

nieber. Der Mann ba vor ihm brochte plotlich Runde von einer Belt. beren Brou en er bigher nur von ferne vernommen. beren Saiten und Drangen ihm eigentlich im Innerften tremd mar, die aber jest ploglich ein beifes Intereffe in ihm medte, benn inmiten diefer fiedenden, brobeinden Belt fah er Deutschland, fein Deutschland, bas vielseidmante, bei geliebte, fab er ble Beimaterbe, bie er erst hatte lieben gelernt. als er fern unter ber Sonne Javans und Chinas, auf den Socilondern Indiens und in den Biften Tibels zum erstenmal die fiese Sehnluft empfunden hatte, als es ploglich in ihm au geidrieen hatte : Beim, beim, nur bier nicht in fremder Erde ruben, nur bier nicht langer men, mo der Farbenreichtum der Ratur Die

Roste ift fur Die gefahrlichften Leibenicha ten. Infpetior Bellace rig ihn aus feinen

Riebertracht ber Geichöpfe perbirat, mo bie

Gleid gultigfeit ber Menichen Die

Derr Dottor, ich lebe felt einem Menichenalter lait in Schweben, aber wenn ich einmal n die Sidlander tomme, to geichiebt es in beillen Anoelegenheiten, benn mit Rieinigleiten habe ich mich nie abgegeben."

-Las meift ich," beftatigte ber Doffor. 3d bin giudlich, bog Sie bier find," fubr miror ich hier por einer ich er übermenichauigabe fieben. Go aber find Sie in angelegenheit vermidelt und das bringt icon bei Beginn einen guten Goritt

"Ich bin in die Ungelegenheit vermidelt?" fragte Doftor von Bergheim erliaunt.

3a; weniaftens indireft. Denn ber Bor-fall, zu beffen Unterludung ich bier bin, bat fich in einem Burer Saufer augetragen."

"In einem meiner Boufer ? Berr Inipettor. Gle merben mir jest ratielbatt. "Das ift icon moglich. Sie merben aber

noch mehr erstaunen, wenn Gie erft alles wiffen. Ober beffer gefagt, wenn Gie erft das alles miffen, mas mir bisher be'annt ift. Sie haben im Babe brei Billen, nicht mahr ?"

Der Arat beitätigte. In der einen, der größten, befinden wir ieht. Außerdem gehört Ihnen die la "Rargarete" in der Reuenstrafte, die Billa Traunsteln am Bergabhang." Bieber nidte ber Dottor gum Beichen ber

Beftatioung. Bollen Gie mir nun fagen, wer in biefen Billen mobnt."

Gern, nur bitte ich erit um Mustunit, inwielern ich mit bem Fall gu tun babe, ber Sie hier erge ührt hat."

"In einem Jurer Saufer ift bas neueste Berbrechen verübt worden." Dottor von Berabeim fprang auf. Un-möglich," riet er, "in allen meinen Billen wohnen nur Diplomaten, deten Berfonlich-

feiten mir teit Jahren befannt find, es tit unben bar, bak bei einem pon ihnen eimas paffiert fein follte, movon er ber Bolitei und nicht querit mir Mitteilung gemacht batte."

Dag es tropbem ber fall tit, wird 3bnen geigen, lieber Dottor, wie ernft ber Fall ift. Doch laffen wir bas. Bir wollen die Sache Doch laffen wir bas. Bir wollen die Sache Bleiben wir gang ruhig, geehrter Berr fingiematifch behandeln und werden fo viel Dottor. Baron Mons bat Sie gum erften

foneller gu Ende tommen. Cagen Gie mir alfo bitte, mer Ihre Raumlichkeiten bewohnt."

Mit mir bier im Saufe, in ber Billa Bellevue, wohnt in ber unteren Etage ein Gelandtichaftsjefretar aus Belgien, Doftor

Infpettor Bellace batte ein Rotigbuch mit rotem Saffianumichlag berausgezogen und (drieb.

"Beiter, bitte."

In der gweiten Glage mobnt Legations. fefretar b'allere, in der Billa Marcarete Generalfoniul Gothe aus Chriftiania und end. lich in Billa Traunftein ber öfferreichische Gelanotichaitsattade Baron Mons."

"Sind das alle Berrichaften ?"

"Es find alle."

"3d bante Ihnen. Und nun, lieber Doftor, fagen Gie mir ohne Scheu, mann faben Gie Das rote Licht gum erftenmal ?"

"Das rote Bicht?" fdrie Doftor von Berg-heim, den alle Selbitbeberrichung verlaffen au haben ichien. Bellace, mas miffen Sie ba-von? 3ch babe bier an biefem venfier tage. lang und nachte'ang geieffen und mir ben Ropt gerbrochen, mas es gewesen fein mag, ich fann nicht auf die Lofung fommen. Diemand, mit wem immer ich auch fprach, iah Diefes Bicht und bennoch, wenn ich bier im Dammern bes Miends fa , tam es bret, pier Mal, es tonnen auch jechs ober fieben Mal gemejen fein."

Der Infpettor legte ibm die Sand auf Die

Male vor acht Tagen auf bas feltfame Licht ausmertiam gemacht ?" "3a."

Conft hat niemand bas Licht hemerit, ober fonft niemand, von dem Gie es mu fen ?" ... 3m Gegenteil, Detr Infpeltor, um Ihnen das zu ertiaren, mus ich ein wenig ausruben. Ste miffen, ba: bie Fronten meiner bret Grundfinde familich nach bem Balbe au liegen, ben fie hier por ben fen tern teben. 3ch fam am Freilag por acht Tagen vegen 11 Uhr aus dem Aurpart und fand zu meinem Erligunen im Boritmmer Baron Dons. Der fonft to rubige elegante Diplomat mar aufer fich. Er batte am Mittwoch porber. qu a'liger. meife, ale er, an Ropifdmerten leibend, um Mitternach auf bie Beranda beraustrat. bas rote Licht gum erften Male geleben. Am folgenden Tage iah er es wieder, und als es auch in ber Greitag Racht erichien, fam er beiffirst zu mir. 3d habe feitdem Richt für Ratt oben am Man arbenienfter au ber Louer gelegen und mit einer Rege maffigleit, Die mich nachverabe mit Entjeb'n er fillt. felie ich Ratt für Ratt bas auffammen Des roten Scheins, ohne mir bie Beichichte eta en au tonnen. Ra urifd bin ich feit be it Dirbfta'l in ber ichwedichen Gefandtichait auch ein menia nervos geworden."

in pettor Beliace fab eine Beile nach. benflich por fich nieder. Bon braugen ichien fest burch den geöffneten Borbang bas belle Bicht bes Mondes herein und fampite tienreich mit bem rofen arbenem Schimmer, Den Die mattleuchiende Ampet perbreitete.

(Fortjehung folgt.)

t i

n i

ern

ılн Set

bte



Statt jeder besonderen Anzeige.

Im Kampfe für das Vaterland ftarb im 21. Lebenjahre den Heldentod unser lieber, guter Sohn, Bruder und Neffe

Er fiel vor St. Julien bei Ypern am 29. April, abends 91/2 Uhr, vor einem Sturmangriff, von einem Granatsplitter getroffen. Seine treuen Kameraden beftatteten ihn am 3. Mai auf dem Friedhofe in Westroosebeke zur letten Ruhe.

Das Traueramt für den lieben Dahingeschiedenen findet Samstag, den 15. Mai, morgens 7 Uhr, in der Pfarrkirche in Camberg statt. - Die Gebetsabende find daselbst Donnerstag, (Chrifti Himmelfahrt) Freitag und Samstag 81/2 Uhr.

Camberg, den 11. Mai 1915.

Im Hamen der trauernden Hinterbliebenen: Ph. W. Schmitt,

Taubstummenlehrer.

Ein mittelfcwerer

Kubwaaen

gu kaufen gefucht. August Wassum Gastwirt, Steinfischbach.

Relawontwatete

1/1-Pfund-Paket gu 50 Pfennig 1/1-Pfund-Paket gu 90 Pfennig

Underverg - Boonetamy, uromatique, Kum. Steinhager. Cognac. tets vorrätig bei

Heinrich Kremer.

Die geeignetste Liebesgabe bei jeder Jahreszeit. Belegentlich ber Firmung murbe in ber Pfarrkiche in Camberg ein

itehen gelaffen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denfelben in der Expedition des Sausfreund" abzugeben. Es wurde beobachtet daß am anderen Morgen in der Fruh-

kirche eine Frau diefen Schirm mitgenommen hat. Gin armet Junge verlot am Sonntag Morgen auf dem

Bege Camberg - Burges ein Portemonaie

mit Inhalt. Wiederbringer erhalt Belohnung. Abzugeben in der Erped. des "hausfreund".

Todes-Anzeige.

Heute morgen 9 Uhr wurde uns unsere gute, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

Frau Wwe.

im Alter von 60 Jahren durch den Tod entrissen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen: Hermann Menzel & Familie, Ernst Menzel, zur Zeit im Felde.

Walsdorf, Frankreich, den 9. Mai 1915.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 12 Mai, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause aus statt.

Eisenbahnfahrplan

gültig ab 1. Mai 1915.

Richtung Frankfurt— (Wiesbaden)— Niedernhausen— Limburg.

Frantfurt (Main) Sptbf ab	5.04	7.00 8.00	11.53 - 4.18 4.27 6.30 11.10 m
Griesheim a. Dl	5.13	7.08	12.01 4.25 4.34 6.38 11.17 12.07 4.31 4.40 6.44 11.23 12.15 4.37 4.46 6.52 11.29 1
Ried	5.19	7.14	12.07 - 4.31 4.40 6.44 11.23 -
Söchft	5.26	7.22 8.10	12.15 \$ 4.37 4.46 6.52 11.29 \$
	5.34	7.31	19 93 日 4 45 4 54 7.01 11 37 号音
Rriftel	5.41	7.38 8.20	12.30 ± 4.51 5.00 7.08 11.43 8 12.38 5 4.59 5.08 7.16 11.51 E 12.47 ± 5.07 5.16 7.25 11.59 %
hofheim i. T			12.38 5 4.59 5.08 7.16 11.51
Lorsbach	5.49	7.46 5 8.31 7.55 4 8.31 8.03 5	12.47 £ 5.07 5.16 7.25 11.59 \$\frac{1}{2}\$
Eppftein "	5.58	7.55 = 8.31	12.47 £ 5.07 5.16 7.25 11.59 % 7
Niederjosbach "	6.06		12.55 \$ 5.15 5.24 7.33 T 4845 12.07 5 2
Riedernhausen an	6.14	8.11 1 8.43	1.03 5.23 5.32 7.41 12.15 5 5
Biesbaden ab	5.19	7.25 草 7.25	12.20 = - 4.44 6.55 8.49 - 5
Riedernhaufen ab	6.20	8.14 E 8.45 8.25 &	1.10 5 5.28 5.38 7.51 9.59 12.21 ==
001.5tt A.	6.31	8.25 %	1.20 5.39 5.49 8.02 10.13 12.32 差 1
	6.37		1.26 \$ 5.45 5.56 8.08 10.20 12.38 #
Jostein	T 4843 6.44	8.31 § 8.57 8.38 £	1.33 8 5.52 6.04 8.15 10.29 12.45 5
Wörsborf	0.44	8.45 9.07	1.40 5.59 6.11 8.22 10.38 12.52
Camberg	6.00 6.52		
Riederfelters ,,	6.09 6.59	8.52 9.13	
Dberbrechen	6.17 7.06	8.59	1.53 \$ 6.13 6.25 8.36 10.55 1.06 \$ 7
Dliederbrechen	6.22 7.11	9.04	1.58 § 6.18 6.30 8.41 11.00 1.11 2 2 2 2.06
Eschhofen	6.31 7.19	9.12	2.06 6.26 6.39 8.49 11.09 1.19
Limburg (Lahn) an	6.37 7.24	9.17 9.28	2.11 = 6.31 6.44 8.54 11.15 1.24 @

Rimtung Limburg — Niedernhaufen — (Wiesbaden)-

Limburg (Lahn)	ab " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	3.25 3.31 3.40 3.46 3.54 4.03 4.12	4.08 4.14 4.23 4.29 4.37 4.46 4.55	5.03 5.09 5.18 5.24 5.32 5.42 5.51	7.40 7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26	12.16 12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03	4.22 4.29 4.39 4.44 4.52 5.01 5.12	5.25 5.41 5.50	6.26 6.33 6.45 6.51 7.00 7.13	7.32 7.38 7.48 7.53 8.01 8.11 8.21	8.20 8.27 8.39 8.45 8.54 9.04
Wörsdorf	022	4.22 4.29 4.36	5.05 5.12 5.19	6.01 6.08 6.15 6.56	8.36 8.43 8.50 9.27	1.13 1.20 1.27 2.05	5.22 5.29 5.35	3 6.04 6.04 6.53 6.53	nur an 0484	8.31 8.39 8.46 9.26	9.31 9.45 9.53 10.36
Niedernhausen		4.39 4.45 4.50 4.57 5.04	5.21 5.27 5.33 5.40	6.25 6.31 6.38 6.46	8.56 9.02 9.08 9.15	1.33 1.39 1.44 1.51	5.42 5.48 5.53 6.01 6.09	6.16 6.25 6.35	men men	8.54 9.00 9.07 9.16 9.25	
Hriftel		5.04 5.09 5.16 5.23 5.28	E 5.47 ■ 5.53 ≣ 6.00 6.07 6.12	6.54 7.01 7.08 7.17 7.22	9.22 9.27 9.34 9.41 9.46	1.58 2.03 2.10 2.17 2.22	6.15 6.22 6.29 6.34	6.43		9.31 9.39 9.49 9.54	
Frantfurt (Main) Sptbf	an	5.37	6.21	7.33	9.55	2.31	6.46	6.55		10.04	

Richtung Niedernhausen—Wiesbaden.

Niedernhausen ab Auringen-Medenbach, Igstadt Erbenheim " Wiesbaden an	4.40 4.51 4.59 5.08	5.23 5.33 5.42 5.49	6.20 6.32 6.40 6.47 6.56	7.12 8 7.22 9 7.29 9 7.36 9	8.54 9.04 9.11 9.18	11,10 11,20 11,27 11,34 11,48	1.32 1.42 1.49 1.56 2.05	4.32 4.42 4.49 4.57 5.06	6.20 6.30 6.37 6.44 6.53	Mar Seemtags owle om 13. u. 4- Mai u. 3 Juni	7.00 7.12 7.21 7.31 7.40	7.52 8.06 8.14 8.21 8.30	8.51 9.02 9.10 9.17 9.26	flur Sountags fowle am 13. u. 18 Mal u. 3. Juni	10.00 10.11 10.19 10.27 10.36
Biesbaben an	5.17	5.58	6.56	7.45	9.27	11.43	2.05	5.06	6.53	-24	7.40	0,00	3,20	新 高	10.00

Richtung Wiesbaden—Niedernhausen.

Erbenheim Zgstadt Auringen-Medenbach	1000	5,19 5,30 5,41 5,51 6,03	6.00 6.10 6.21 6.31 6.43	7.25 7.36 7.47 7.57 8.08	10.10 10.21 10.32 10.42 10.55	12.20 12.31 12.41 12.50 1.02	1.44 1.56 2.07 2.17 2.30	4.44 4,56 5.07 5.17 5.30	6.55 7.06 7.18 7.27 7.39	7.50 8.02 8.14 8.23 8.35	8.49 9.00 9.11 9.20 9.32
Riebernhaufen	an	6.03	6.43	8.08	10.55	1.02	2.30	0.00	1.00	0,00	0,02

Sofort gesucht ordentliche Urbeiter bis 31145 Jahren.

Wochenlohn Mark 26 .- bis 30 .-Chem. Fabrik Griesheim-Elektron Griesheim a. Main.

Gartnerei Richter, Camberg, Bahnhofftrage.

In diefer ichmeren Beit bliden wir deutschen Frauen mehr als fonft auf unferen Raifer, bem der furchtbatt Krieg eine boppelte Laft der Berantwortung auferlegt. 3hn, der in vorbildlicher Weise Freud und Leid mit feinem Bolte teilt, bewegt vielleicht manchmal die Fragt Bie trägt mein Bolt bie vielen Opfer an Blut und Leben, die bereits gefordert find und noch gefordet werden muffen?

Deutsche Frauen, lagt und ihm eine Antwort borauf geben, lagt uns ihm in einer

Huldigungsanschrift

fagen: Wir alle, auch die welche burch den Berluft ihrer Manner, Sohne, Bater und Bruder fcmer heimgefudt find, bliden in unwandelberer Liebe jest wie gu Begint des Rrieges ju unferem Raifer auf und vertrauen mi ibm auf Gott und unfer gutes Recht.

Bugleich foll als Gabe ber beutschen Frauenwell für vaterlandische Bwede eine

Raifer Wilhelm-Spende deutscher Franen

bargebracht werben, über welche ber Kaiser freie Ber-fügung hat. Deutsche Frauen und Mädchen schließt euch alle ohne Unterschied des Standes an, damit eine eindrudsvolle Rundgebung erreicht wird!

Wir ftoren Dadurch hein anderes Werk Der Liebe, ba unfer Raifer die Spende verwenden wird, m fie am nötigften ift.

Die deutsche Franenwell als solche fritt hier auf den Bis

Bebe betrachte es als Chrenfache, fich zu beteilige und im Rreife ihrer Sausgenoffen und Befannten nad Rraften fur die Sammlung ber Ramen und Spenben ju mirfen! Hach Die bleinfte Gabe ift willhommen.

Als Ueberreichungstag ift ber Jahrestag bes Reigierungsantritts unferes Raifers im Juni in Ausficht genommen. In den nachften Tagen werden Damen in hiefiger Stoll

dieje Sammlung vornehmen und wird diejelbe warm empfohlen

Die Borfigende: Frau Bürgermeifter Pipbergel 2111

Der (Die pier einf

Nu

Ur Muf langlers Gehebu itatt. Ber Borrate

die 1 3

pflichtet

Bentner

2 Magi Borr angegebe Wer. pollitän Gefäng: mit Wel beitraft. divieger allen ex

> Der m 18. ! Raul: u Camb

Bam

De 211 BIB amtlid). Westl

Gefte: Ditlid Fortid gemehre. Sildw bre Mng die Orte de An nen erhö and Reu men ge Der Ran

jeichoffer Mordi Beldung en un imei hin tehende machten Befanger perfer m Driefteru

Berlufter Oftlie Die S

Südi

Die Linie Beisten Bergesanis bica) — Golgung Don Ma Dieje Ab Sen Aber an viel ko und 3 bardybr bereits